

SKIGEBIET

Ski und Rodel gut am Fahlenscheid: Hoffnung aufs Wochenende

13.12.2022, 17:37 | Lesedauer: 4 Minuten

Josef Schmidt



Seit Freitag sind die acht Schneekanonen der Familie Stinn auf dem Olper Fahlenscheid in Betrieb. Wenn es das Wetter erlaubt, soll der Liftbetrieb am kommenden Wochenende, 17. und 18. Dezember starten.

Foto: Josef Schmidt / WP

FAHLENSCHEID/KREIS OLPE. Die Schneekanonen in Olpe-Fahlenscheid haben den Skihang in das ersehnte Weiß getaucht. Der Liftbetrieb könnte am Wochenende starten.

Kommt nach mageren Ski-Jahren der goldene Winter 2022/2023? Blickt man auf die heftig prustenden Schneekanonen auf dem Olper Fahlenscheid, dem größten Skigebiet im Kreis Olpe, könnte man dran glauben. „Ob es am kommenden Wochenende mit der Eröffnung unserer Liftanlagen klappt, können wir leider noch nicht versprechen“, sagt Elisabeth Stinn von der Betreiberfamilie, die den fast 600 Meter über Meeresspiegel gelegenen Höhenzug auch land- und forstwirtschaftlich nutzt.

Nach den bisher vorliegenden Wetterprognosen sieht es aber gut aus. Laut der 16-Tage-Vorhersage von www.wetter.com bleiben die Minusgrade erstmal bis kommenden Sonntag erhalten, dann wird es etwas wärmer (ca. 5 Grad plus), aber ab Freitag, 23. Dezember, geht es bis mindestens 28. Dezember deutlich unter die Null-Grad. „Minus zwei Grad sollten es schon sein für unsere Beschneiungsanlagen“, sagt Elisabeth Stinn, während Ehemann Sebastian auf der Pistenraupe für guten Alpin-Untergrund sorgt und sich um den reibungslosen Schneekanonenbetrieb kümmert. Mit zum Organisations- und Arbeitsteam gehört noch Christoph Stinn, Bruder von Sebastian Stinn. Er ist im Hauptberuf zwar Architekt, hilft aber mit, wenn er kann. Nicht zu vergessen, dass die Stinns ja eigentlich Landwirte sind und rund 30 Milchkühe mit Anhang versorgen.



Aus der grünen Wiese ist dank acht Schneekanonen ein stattlicher Skihang geworden. Die Doppelankerlifte auf dem Fahlenscheid warten auf Skifans aus nah und fern. Am Wochenende könnte es losgehen. Bevor man losfährt, eben noch unter www.fahlenscheid.de reinschauen.
Foto: Josef Schmidt / WP

Seit vergangenen Freitag, als das Thermometer endlich auf 3 Grad unter Null sank, pusten die Anlagen das kostbare Weiß auf die Hänge, ein wenig Naturschnee rund um den Nikolaustag gesellte sich noch dazu.

INFO

Erst informieren: www.fahlenscheid.de

Bevor Skifans losfahren, sollten sie sich über den Liftbetrieb informieren - auf: www.fahlenscheid.de im Internet. Die etwa 800

Einfach die Anlagen anstellen und sich hinlegen, geht übrigens nicht, wie Elisabeth Stinn aufklärt: „Da muss man sich immer kümmern, das geht teilweise bis in die Nachtstunden.“ Die Schneekanonen müssten ständig überprüft werden. Die Gefahr, dass sie vereisten, bestehe ebenso wie ein Wetterumschwung. Dann liefen die Stromfresser quasi umsonst, würden aber erhebliche Kosten verursachen.

+++Auch interessant: [Tankstellen im Kreis Olpe - wo ist es am günstigsten?](#)+++

In den vergangenen Tagen sind die Minusgrade stabil. Mit dem hoffnungsvollen Resultat, dass man bis über den Knöchel einsinkt in den bis über 30 Zentimeter hohen Kunstschnee-Teppich. „Wir benötigen jetzt eine ausreichende Grundlage, um auch ein paar Tage wärmeres Wetter zu überstehen“, erklärt Elisabeth Stinn, die mit ihrem Team die Gastronomie in der Skihütte führt: „Normalerweise eröffnen wir unsere Skihütte abseits des Liftbetriebes erst ab Januar, immer samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr, wenn es aber mit der Eröffnung der Skisaison am Wochenende gelingt, ist unsere Skihütte dann natürlich auch offen.“ Neben einem Kaffee-Kuchen-Angebot gibt es auch einen Mittagstisch - u. a mit Schnitzel, Currywurst, Pommes oder Eintopf.

Flutlicht bis 22 Uhr

Sollten sich die Minusgrade halten, dürfte es ab Samstag auf dem Fahlenscheid heißen: „Ski und Rodel gut“. Los geht's am Samstag um 10 Uhr. Die Lifte laufen bis in den späten Abend mit Flutlicht, sonntags von 10 Uhr bis zur Dunkelheit. Werktags kann Ski oder Schlitten gefahren werden: montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis etwa 17 Uhr (Anbruch der Dunkelheit) sowie dienstags und freitags von 10 bis 22 Uhr mit Flutlicht.

+++Auch interessant: [SIBO-Hesse überführt Unternehmen in Familienstiftung](#)+++



Kunstschnee marsch! heißt es seit dem Wochenende im Skigebiet Fahlenscheid. Bald geht's los.
Foto: Josef Schmidt / WP

Dass die Stinns es ebenso kaum erwarten können wie zahllose Skifans, bis es wieder los geht auf dem Fahlenscheid, liegt nicht zuletzt an den quälend langen Corona-Beschränkungen in den Vorjahren: „Wenn wir öffnen konnten, dann mal mit 2 G- oder 3G, mit Maskenpflicht oder anderen Hindernissen“, erinnert Elisabeth Stinn an die Phase, in der Skivergnügen eben nicht Skivergnügen pur war: „Das war für uns auch ein erheblicher Mehraufwand, vor allem hier in der Skihütte.“ Nach fast drei Jahren Corona-Betrieb könnte jetzt also der erste sorgenfreie Winter vor der Tür stehen.

Größere Veranstaltungen sind momentan noch nicht geplant, allerdings ist Familie Stinn für einen etwas größeren Gästeansturm gerüstet. Ein stattliches Zelt vor dem Eingang zur Hütte soll es den Ski- und Schlittenfahrern auf jeden Fall ermöglichen, nicht im

Freien stehen zu müssen: „Wir haben hier in der Hütte zwar an die 100 Sitzplätze, aber an guten Skilift-Wochenenden ist das schnell alles besetzt.“



